



Fact Sheet Kunstplakat

Die Stadt Uster bewirtschaftet in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) das Plakatnetz «Kultur F4 Uster Villa am Aabach». Auf diesem Netz gibt die Stadt Kunstschaaffenden aus Uster oder mit engem Bezug zu Uster (zum Beispiel mit einem Atelier in Uster) während einem Jahr eine Plattform für ihr Schaffen. Die Auswahl der Künstlerin oder des Künstlers trifft die Kulturkommission.

Ausschreibung und Bewerbung

Die Gestaltung der Plakate wird jeweils im August / September des Vorjahres ausgeschrieben. Interessierte Kunstschaaffende schicken ihr Bewerbungsdossier an kultur@uster.ch. Das Dossier sollte folgendes beinhalten: kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, Konzept mit Projektbeschreibung und Visualisierungen sowie Ideen für die Vermittlung (bitte nur ein Dokument max. 14 MB). **Deadline** für die Eingabe ist jeweils der **31. Oktober**.

Dauer, Anzahl Plakate und Einschränkungen

Die Ausstellung dauert ein Jahr (Beginn Mitte Juni). Insgesamt sind vier Plakatstellen mit je zwei Flächen zu gestalten. Je nach Konzept variierte die Anzahl der Plakate. In der Regel erfolgt der Wechsel monatlich d. h. es werden 12 x 8 Plakate benötigt. Bei identischen Motiven wären dies insgesamt 12 Plakatskizzen). Bei einem Konzept mit verschiedenen Motiven, die zeitgleich ausgehängt werden, ist zu beachten, dass die Plakate nicht den einzelnen Flächen zugeordnet werden können, da die APG diesen Service nicht anbietet. Konzepte, bei denen beispielsweise die Vorder- und Rückseite in Bezug zueinander stehen, eignen sich aus diesem Grund nicht.

Beschaffenheit der Plakate

Plakatformat: Weltformat F4 (Papiermass: Breite 89.5 cm, Höhe 128 cm), Papierqualität: Blueback / Chantegris-Papier, hochweiss, 110 - 120 g/m², 1-seitig gestrichen, Schmalbahn (geeignet für Nassklebung durch die APG).

Kunstfenster beim Stadthaus

Teil der Ausstellung ist die Gestaltung des Kunstfensters vor dem Stadthaus. Die Künstlerin/der Künstler stellt dort in Absprache mit der LG Kultur zusätzliche Informationen über sich und die Ausstellung aus. Es besteht die Möglichkeit die Inhalte während des Ausstellungsjahres auszuwechseln.

Vermittlung

Die Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet. Ziel ist, dass auch nach der Eröffnung eine Auseinandersetzung mit den künstlerischen Inhalten stattfindet. Aus diesem Grund sind **begleitende Vermittlungsangebote** Teil der Ausschreibung. Die Form der Vermittlung ist frei wählbar (z. B. Kunstspaziergang, Workshop, Vortrag, künstlerische Intervention etc.).

Entschädigung

Die Stadt Uster vergütet die Aufwendungen für die Gestaltung, den Druck und den Aushang der Plakate, die Aushänge im Kunstfenster sowie die Organisation und Durchführung der Vernissage mit 6.500 CHF. Die Vermittlungsangebote werden zusätzlich mit 3.500 CHF entschädigt. Die Kosten für das Apéro an der Eröffnung werden von der Stadt übernommen.

Entscheidungskriterien

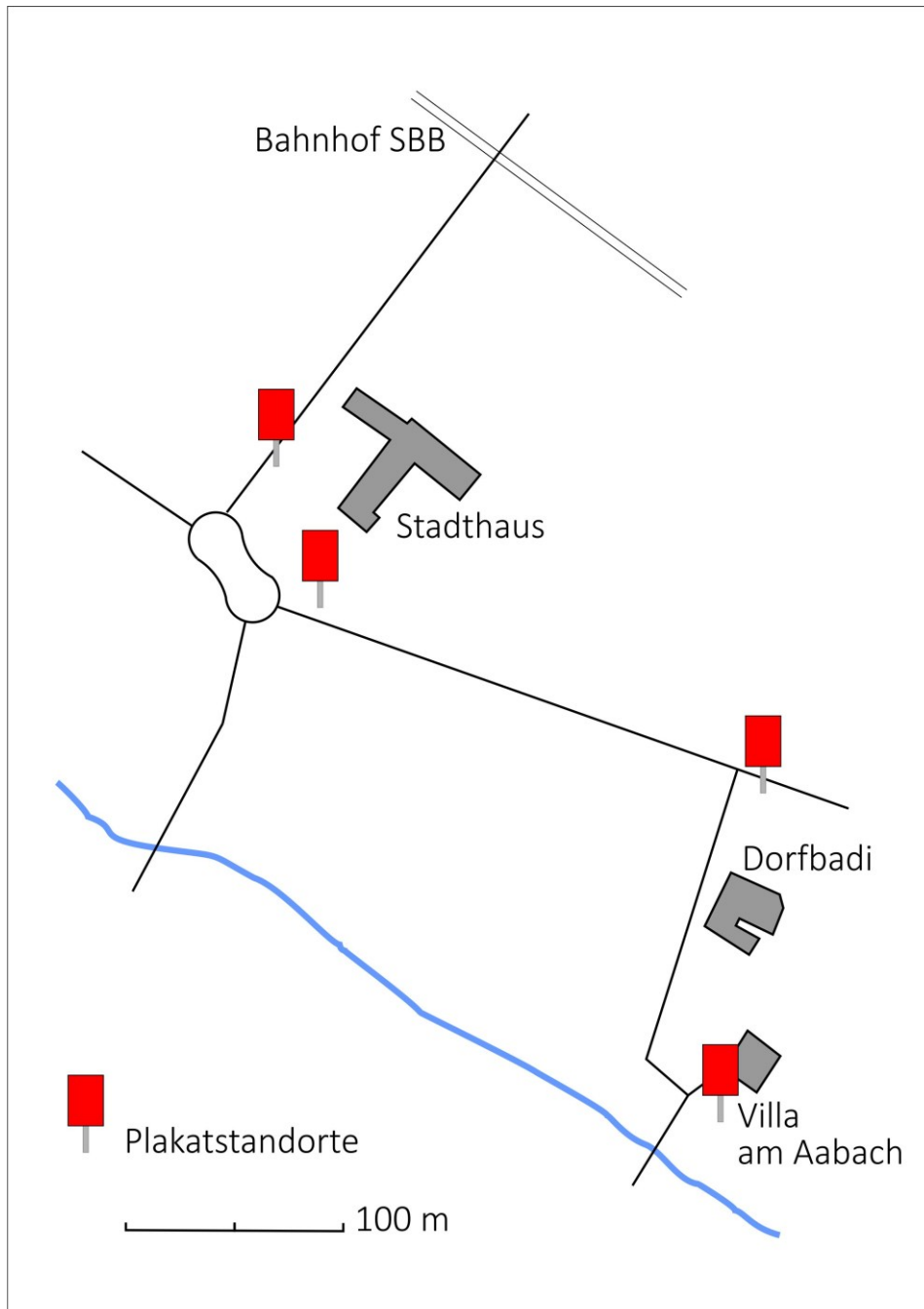
Die Kriterien für die Entscheidung der Kulturkommission sind im [Reglement Kunstplakat Uster](#) definiert.

Kontakt

Bei Fragen gibt Ihnen Eva Wasem gerne Auskunft: eva.wasem@uster.ch; +41 44 944 71 72.



Situationsplan Standorte



Version 12.08.2026